

Datum: 14.11.2006

Az.: hör-pro

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	28.11.2006

Betreff:

Sachstandsbericht Offene Ganztagschule

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Kray	Sachbearbeiter Hörstrup	
------------------------	--------------------------------	--

Sachdarstellung:

Ausgangslage

Zum Schuljahresbeginn 2006/07 ist die Offene Ganztagsschule in Bergkamen an sieben von neun Grundschulen und der Albert-Schweitzer-Förderschule eingerichtet.

Begonnen wurde mit der Einrichtung von Offenen Ganztagsschulen zum Schuljahr 2004/2005 an der Pfalz-Grundschule in Bergkamen-Weddinghofen, der Jahn-Grundschule in Bergkamen-Oberaden sowie der Albert-Schweitzer-Förderschule in Bergkamen-Oberaden. Zum folgenden Schuljahresbeginn 2005/2006 wurde lediglich die Pestalozzi-Grundschule in eine Offene Ganztags-Grundschule umgewandelt, da in den anderen Bergkamener Grundschulen kein entsprechender Bedarf durch die Eltern angemeldet wurde.

Im Oktober 2005 fanden an den Bergkamener Grundschulen Informationsabende zur Offenen Ganztagsschule statt, um vor einer weiteren Bedarfsabfrage die Eltern insbesondere der Schulanfänger des Jahres 2006/07 umfassend zu beraten und zu informieren. Aufgrund der Anzahl der verbindlichen Anmeldungen wurden dann zum Schuljahresbeginn die Prein-Grundschule in Bergkamen-Oberaden, die Overberger Grundschule in Bergkamen-Overberge, die Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Bergkamen-Mitte und die Freiherr-von-Ketteler-Grundschule in Bergkamen-Rünthe in eine Offene Ganztagsschule umgewandelt.

Anmeldezahlen

Die Entwicklung der Anmeldezahlen für die Offene Ganztagsschule stellt sich im Schuljahr 2004/2005 und im Schuljahr 2005/2006 wie folgt dar:

Schule	Schuljahr 2004/05	Schuljahr 2005/06
Jahnschule	21 Anmeldungen	32 Anmeldungen
Pfalzschule	37 Anmeldungen	55 Anmeldungen
Pestalozzischule	----	27 Anmeldungen
A.-Schweitzer-Förderschule	22 Anmeldungen	20 Anmeldungen
Gesamt	80 Anmeldungen	134 Anmeldungen

Für das Schuljahr 2006/2007 wurden fristgerecht im April diesen Jahres Fördermittel für den laufenden Betrieb für 174 Kinder in den sieben Bergkamener Grundschulen und 20 Kinder an der Albert-Schweitzer-Förderschule bei der Bezirksregierung Arnsberg beantragt. Aufgrund der Änderung des Fördererlasses „Offene Ganztagsschule im Primarbereich“ vom Januar 2006 wurde der Stichtag für die Zahl der förderfähigen Ganztagsplätze auf den ersten Schultag nach den Herbstferien festgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden weiterhin Anmeldungen für die Offenen Ganztagsschulen entgegengenommen. In der Zeit zwischen Antragsstellung und Stichtag für die letzte Meldung hat sich die Zahl der Anmeldungen nochmals um 35 erhöht. Für die einzelnen Schulen ergibt sich folgender Stand:

<u>Anmeldungen OGGS zum Schuljahr 2006/07</u>		
Schule	Anmeldungen am 30.04.06	Anmeldungen am 16.10.06
Jahnschule	29	27
Pfalzschule	40	46
Pestalozzischule	29	34
G.-Hauptmann-Schule	19	28
Preinschule	18	19
Frh.-v.-Ketteler-Schule	22	25
Overberger Schule	17	26
A.-Schweitzer-Schule	20	24
Summe	194	229

Mittel für Bauausstattung und Investitionen

Mit Bewilligungsbescheid vom 29. März 2004 hat die Bezirksregierung Arnsberg 575.000 € für Investition und Ausstattung für insgesamt fünf Gruppen an der Jahnschule, Pfalzschule und Albert-Schweitzer-Schule bewilligt. In seiner Sitzung am 10.02.2005 hat der Rat der Stadt Bergkamen beschlossen, dass die noch nicht umgewandelten Bergkamener Grundschulen in den folgenden Jahren zu Offenen Ganztagschulen werden und die Landesmittel insoweit bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung für alle weiteren Bergkamener Grundschulen zu beantragen sind. Entsprechend dieses Antrages wurde mit Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 08. April 2005 ein Betrag von 1.480.050,00 € bewilligt.

An der Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Bergkamen-Mitte und der Prein-Grundschule in Bergkamen-Oberaden konnten vorhandene Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule genutzt werden. Der Umbau erfolgte hauptsächlich in den Sommerferien und waren zu Beginn des Schuljahres abgeschlossen. Mobiliar und Ausstattung wurden in einer Grundausstattung so ausreichend bestellt, dass zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 die Offenen Ganztagschulen ihren Betrieb pünktlich aufnehmen konnten. Da sich erfahrungsgemäß erst im laufenden Betrieb zeigt, welche Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände weiterhin benötigt werden, erfolgt die weiter Anschaffung laufend im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in gemeinsamer Absprache mit den Schulleitungen und den Leiterinnen der Offenen Ganztagschulen.

Die Umbauarbeiten an der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule und der Overberger Schule laufen derzeit. An der Overberger Schule haben sich die Arbeiten aufgrund bergbaubedingter Schäden am Gebäude verzögert, an der Kettelerschule wurde eine eingeplante Mietwohnung erst im Oktober freigezogen, sodass die Arbeiten erst nach dem Umzug der Mieter begonnen werden konnten. An beiden Grundschulen konnten die Offenen Ganztagschulen jedoch pünktlich zum Jahresbeginn ihren Betrieb aufnehmen. Die Overberger Schule hat die Räumlichkeiten der Verlässlichen Grundschule genutzt. An der Freiherr-von-Ketteler-Schule wird neben dem bestehenden ein neu eingerichteter Raum im Erdgeschoss mitbenutzt.

Kooperationspartner

Die Träger der Betreuungsmaßnahmen wurden jeweils nach Absprachen mit den Schulleitungen festgelegt. Die Trägerschaft an der Gerhart-Hauptmann-Schule, der Preinschule und der Overberger Schule wird durch die AWO übernommen. An der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule durch die Ev. Kirche.

An der Albert-Schweitzer-Schule hat ein Trägerwechsel stattgefunden. Bislang erfolgte die Organisation in Eigenregie der Schule unterstützt durch den „Verein zur Betreuung von Schulkindern“. Da sich jedoch gezeigt hat, dass eine Eigenorganisation mit erheblichen Schwierigkeiten z. B. bei Vertretungen im Krankheitsfall verbunden ist, wurde auf Wunsch der Schulleitung die Trägerschaft ab dem Schuljahr 2006/2007 auf die AWO übertragen.

Mit allen Trägern wurden für die Zusammenarbeit an jeweils einer Schule Rahmenverträge geschlossen, die grundsätzliche Inhalte regeln. Darüber hinaus wurden für jede Schule Durchführungsverträge ausgehandelt, die Kosten, Öffnungszeiten, Einsatz usw. angepasst an die jeweilige Schülerzahl und den individuellen Gegebenheiten an jeder Schule neu regeln.

Das Personal wurde durch die Träger eingestellt, die Auswahl erfolgt immer gemeinsam durch Träger und Schulleitungen. Vorgabe des Schulträgers ist es, die Leitungsstellen ausschließlich mit pädagogischen Fachkräften zu besetzen, die als ständige Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler mindestens von 11.30 bis 16.00 Uhr täglich anwesend sind.

Qualitätsangebote

Die Organisation der Qualitätsangebote erfolgt nicht über die Träger, sondern über den Schulträger. Diese Verfahrensweise stellt sicher, dass Bergkamener Sportvereine, die Jugendkunstschule, die Musikschule der Stadt Bergkamen, die Bibliothek und das Stadtmuseum in der Offenen Ganztagsschule vertreten sind. Pro Gruppe können pro Woche bis zu vier Qualitätsangebote in Anspruch genommen werden. Die Auswahl erfolgt gemeinsam durch die Schulleitung und die Leitung der Offenen Ganztagsschulen. Der Schulträger ist behilflich bei der Suche nach geeignetem Personal und regelt die verwaltungsmäßige Abwicklung.

Einen Überblick über die derzeit an den Schulen stattfindende Qualitätsangebote ist in der Anlage 1 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.